

## Protokoll der Tagung der Lernortkooperation des Außenhandels am 18.09.2012

Ort: Berufliche Schule Am Lämmerring (H 02), Wallstr. 2, Raum 111  
Zeit: 15:30 Uhr bis 18:00 Uhr  
Teilnehmer: Schulaufsichtsbeamtin der H 02, Referentin für EU-Bildungspolitik der BSB, Vertreter der Hamburger Ausbildungsbetriebe, Vertreter des HIBB, Vertreter der Handelskammer, Vertreter der AGA, Lehrerinnen und Lehrer der Berufsschule Am Lämmerring lt. Teilnehmerliste, Schülerinnen und Schüler der Berufsschule und des Wirtschaftsgymnasiums

### Informeller Austausch

Die Teilnehmer treffen ab 15.30 Uhr zu informellen Gesprächen bei Kaffee und Kuchen ein.

### 1. Begrüßung:

Die LOK beginnt um 16 Uhr mit der Begrüßung durch die Vorsitzende der Lernortkooperation, Frau Schwartze und den Schulleiter der H 02, Herrn Kafitz.

Herr Kafitz gibt bekannt, dass die H 02 heute als erste Hamburger Berufsschule die Auszeichnung als Europaschule erhalten wird und bedankt sich in diesem Zusammenhang bei allen Kolleginnen und Kollegen der H 02, insbesondere bei den Kolleginnen Frau Bieberich und Frau Wollermann für ihre geleistete Arbeit. Er stellt heraus, dass vor allem auch durch die Mitarbeit der Hamburger Außenhandelsbetriebe die Auszeichnung als Europaschule möglich geworden ist. Ebenso wird die Mitarbeit des AGA, der WGA, der Agentur Arbeit und Leben, der Handelskammer und des HIBB hervorgehoben.

### 2. Auszeichnung der H 02 zur Europaschule:

Die neue Schulaufsichtsbeamtin der H 2, Frau Carmen Szkolaja (HI 14), begrüßt alle Anwesenden und verliest anlässlich der Auszeichnung der H 02 zur Europaschule ein Grußwort von Schulsenator Thies Rabe. In dem Grußwort weist der Schulsenator darauf hin, dass die Berufliche Schule Am Lämmerring die erste berufsbildende „Europaschule“ Hamburgs ist. Vier der rund 400 Hamburger Schulen wurden bisher mit diesem Titel ausgezeichnet. Die internationale Ausrichtung an der H 02 habe Tradition. Europatag, „Wege ins Ausland“ und „Europa macht Schule“, Leonardo da Vinci-Programme, Comenius-Projekte – das Spektrum der Aktivitäten sei groß. Alle vier Schulformen an der H 02 stünden für Internationalität und kulturelle Heterogenität, und beide Aspekte seien im Leitbild der H 02 fest verankert und somit inhaltlicher und atmosphärischer Bestandteil des Schullebens. Des Weiteren wurden in diesem Zusammenhang die bilingualen Lerneinheiten und das große Fremdsprachenangebot hervorgehoben.

Die Referentin für Europäische Bildungspolitik in der Behörde für Schule und Berufsbildung, Frau Lonscher-Räcke, hebt hervor, dass die H 02 seit vielen Jahren an internationalen Comenius-Projekten erfolgreich beteiligt ist und damit Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit bietet, über projektorientierte Schulpartnerschaften mit vielen Schulen in ganz Europa interkulturelle Kompetenzen und Fremdsprachenfertigkeiten zu vertiefen. Zum Schluss übergibt Frau Lonscher-Räcke Herrn Kafitz das Schild mit Logo zum Aushang an der H02 (Die Aufschrift lautet: „Europaschule in Hamburg“).

### 3. Bericht über die Austauschprojekte an der Berufsschule nach Rotterdam und Paris:

Die Kolleginnen und Kollegen (Frau Bertram-Buhk, Frau Ihlenburg, Frau Göppert und Herr Wichmann), die die Austauschprojekte der Berufsschule nach Rotterdam / Paris begleitet haben, präsentieren die Planung und Auswertung der Reisen. In diesem Zusammenhang wird eine Fortsetzung der Austauschprojekte aufgrund der positiven Erfahrung, die die Schülerinnen und Schüler sammeln konnten, empfohlen. Es wird ein Ausblick auf die für 2013 und 2014 geplanten Austauschprojekte gegeben.

Im Anschluss stellen der Berufsschüler Axel Sikorski aus der Klasse A 10/10 und die Berufsschülerinnen Vivien Wagner und Cristina Freytag aus der Klasse A 10/07 ihre Erfahrungen im Rahmen der jeweiligen Austauschprojekte in Rotterdam und Paris. In dem Zusammenhang beschreiben sie, dass sie von den jeweiligen Schulen herzlich aufgenommen wurden, und dass die theoretischen Lerninhalte während des Aufenthaltes eng mit den praktischen Erfahrungen verzahnt wurden. Vor allem hätte sich der Aufenthalt für sie auch deshalb gelohnt, weil sie so zum einen ihre Fremdsprachenkenntnisse und zum anderen ihre interkulturelle Kompetenz verbessern konnten. Auch der Einblick in die Funktionsweise der jeweiligen Partnerfirmen vor Ort sei bereichernd gewesen.

Im Anschluss an die Präsentation der Erfahrungsberichte bedankt sich die Abteilungsleiterin der Berufsschule, Frau Gratopp, bei den Vertreterinnen und Vertretern der Ausbildungsbetriebe und dem Kooperationspartner Arbeit & Leben / Hamburg für die vertrauensvolle und hilfreiche Zusammenarbeit in diesem Projekt.

### 4. Vorstellung der neuen Homepage der H 02

Frau Nicola Bieberich präsentiert als Mitglied der erweiterten Schulleitung die neue Homepage der H 02, weist auf die Ansprechpartner in der Schule hin, die für die Betreuung der Homepage verantwortlich sind (Herr Michael Mackenroth: Pflege der Schulformseiten (BS, WG, NQE) und Herr Mark Sieger: Institut für Außenhandel). Frau Bieberich hebt die Möglichkeit für Außenhandelsbetriebe hervor, sich im Ausbilderverzeichnis auf der Homepage eintragen zu lassen und freie Ausbildungsplätze anzubieten. Frau Bieberich bittet darum, Krankmeldungen von Schülerinnen und Schülern per Homepage Email-Formular an das Schulsekretariat zu richten.

### 5. Aktuelles aus der Berufsschule

Frau Gratopp geht kurz auf folgende Themen ein:

- Möglichkeiten der beruflichen Qualifikation im Rahmen des Europäischen Bildungsprogramms Leonardo
- Entwicklung einheitlicher Unterrichtsmodule mit europäischen Kooperationspartnern (ECVET - European Credit System for Vocational Education and Training)
- Außereuropäische Kontakte (z.B. Anfragen zu Austauschprogrammen mit Kooperationspartnern in Brasilien und China)
- Erprobung der Zertifizierung der Fremdsprache Englisch durch das *Cambridge Business English Certificate* (BEC)
- Aktuelle Anmeldezahlen in der Berufsschule: zum August 2012 wurden 8 neue Berufsschulklassen und zwei neue Institutsklassen eingerichtet, die Gesamtzahl der Auszubildenden an der H02 beläuft sich z. Zt. auf ca. 700

## 6. Neuwahl des Schulvorstands

Herr Kafitz erläutert, dass es dieses Jahr aufgrund einer im nächsten Jahr geplanten Erweiterung des Schulvorstandes (ein Gewerkschaftsmitglied wird ab dem nächsten Jahr dabei sein), dieses Jahr nicht mehr zu einer Neuwahl des Schulvorstandes kommt.

## 7. Gruppenarbeitsphase mit Vertretern der Ausbildungsbetriebe und Lehrerinnen und Lehrern an der H 02 zum Stellenwert der 2. Fremdsprachen Französisch und Spanisch in den Betrieben

In einer zwanzigminütigen Gruppenarbeitsphase tauschen sich Vertreterinnen und Vertreter der Hamburger Ausbildungsbetriebe mit Fremdsprachenlehrerinnen und -lehrern der H 02 darüber aus, welche Bedeutung der Unterricht in den Fremdsprachen Französisch und Spanisch für die Ausbildungsunternehmen hat. Die Diskussionsergebnisse aus den Arbeitsgruppen werden protokolliert und anschließend an die Abteilungsleiterin der Berufsschule zur Auswertung weitergegeben.

## 8. Schlusswort der Verantwortlichen für die jährliche Lernortkooperation

Die Vorsitzende der Lernortkooperation, Frau Schwartze, bedankt sich bei allen Anwesenden für die Teilnahme und weist auf den Termin für die im nächsten Jahr stattfindende Lernortkooperation hin: 17.09.2013.

Protokoll: Andreas Dernehl